

GPR Klinikum Rüsselsheim weitet gynäkologische Onkologie aus – Frauenklinik mit zwei erfahrenen Spezialisten an der Spitze

Nachdem Privatdozent Dr. med. Eric Steiner im Sommer erneut in den Expertenrat der Organgruppe Uterus der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft berufen worden war, geht mit der Neubesetzung der Position des leitenden Oberarztes der Frauenklinik durch Herrn Mario Vescia die Entwicklung des gynäkologisch-onkologischen Zentrums der Frauenklinik am GPR Klinikum in die entscheidende Phase. Damit steht Ihnen nun ein hochkompetentes Team mit zwei erfahrenen Spezialisten im Bereich der gynäkologischen Onkologie an der Spitze zur Verfügung.

Nach Brustkrebs gehören Genitaltumore zu den häufigsten Krebserkrankungen der Frau. Die Frauenklinik am GPR Klinikum bürgt für eine umfassende Versorgung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen durch erfahrene Spezialisten für gynäkologische Onkologie und ihr Arbeiterteam. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Krebspezialisten aus weiteren acht tumorspezifischen Kliniken an unserem Hause können wir unseren Patientinnen alle aktuellen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten anbieten.

Der erste Kontaktpunkt für viele unserer gemeinsamen Patientinnen ist die Ambulanz. Die diagnostischen Möglichkeiten unserer Ambulanz sind fortschrittlich und technisch auf dem neuesten Stand der Medizin. Dies ermöglicht alle nicht-invasiven Maßnahmen wie Untersuchungen bei unklaren Befunden der Gebärmutter, der Eierstöcke oder der Brust. Zur optimalen sonographischen Beurteilbarkeit stehen hierzu hochauflösende Vaginal-, Abdominal- und Mammascallköpfe zur Verfügung.

Auch eine „invasive“, das heißt durch Gewinnung von Gewebe durchgeführte Befundsicherung ist ambulant möglich. Hierzu haben wir die Möglichkeit, in örtlicher Betäubung mittels einer Stanzbiopsie unter Ultraschallkontrolle kleine Gewebeproben zu gewinnen, welche feingeweblich unter dem Mikroskop beurteilt werden können.

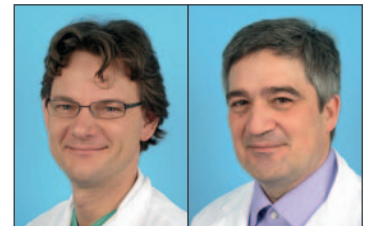
Die breiten diagnostischen Möglichkeiten der Ambulanz helfen zu entscheiden, ob eine stationäre Aufnahme notwendig ist. In diesem Fall kann von der Ambulanz aus direkt ein Termin zur Aufnahme vereinbart werden. Bei einem Notfall kann die stationäre Aufnahme direkt erfolgen. Ebenfalls über unsere gynäkologisch-onkologische Ambulanz werden gegebenenfalls die weiteren Spezialisten des GPR Klinikums hinzugezogen.

Auf dieser Zusammenarbeit basiert auch das Konzept der fachübergreifenden Diagnostik und Behandlungsplanung, das sich an unserer Klinik hervorragend bewährt: In einer wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Tumorkonferenz führen Experten unterschiedlicher Fachrichtungen ihr Spezialwissen und ihre Erfahrung zu einer auf die einzelne Patientin zugeschnittenen individuellen Diagnostik und Therapieplanung zusammen.

Dabei gilt für uns immer: Wenn es vom Tumor her vertretbar ist, setzen wir eingeschränkt radikale, organerhaltende und minimal invasive (laparoskopische) Operationstechniken ein. Beispiele dafür sind die Markierung und Entfernung von Wächterlymphknoten bei Schamlippenkrebs, organerhaltende Operationen bei Gebärmutterhalskrebs oder laparoskopische Operationen bei Gebärmutterhautkrebs. Ergänzend oder alternativ haben wir auch radioonkologische und systemische Therapien zur Verfügung. Behandelt werden sämtliche Tumorerkrankungen der weiblichen Genitalorgane und der Brust. Zielsetzung des Funktionsbereiches ist die Umsetzung von innovativen, auf modernsten Tumorbildungserkenntnissen beruhenden Therapiekonzepten.

PD Dr. med. Eric Steiner
Chefarzt der Frauenklinik (links)

Mario Vescia, neuer Ltd. Oberarzt
der Frauenklinik (rechts)



Gynäkologisches Onkotelefon
Hotline: 06142 88-4900

Mit einer Überweisung steht
Ihren Patientinnen eine Vielzahl
unserer spezialisierten Sprech-
stunden offen.

Wöchentlich werden in der Tumorkonferenz individuell abgestimmte Therapieplanungen erarbeitet. Beteiligt sind Experten je nach Krebserkrankung wie zum Beispiel Gynäkologen, Chirurgen, Hämatonkologen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten.

Privatdozent Dr. med. Eric Steiner ist Mitglied der European Society for Gynecologic Oncology (ESGO) und der International Gynecologic Cancer Society (IGCS). Neben der klinischen Versorgung werden mit dem Leibniz Research Centre in Dortmund auch experimentelle Forschungsvorhaben erarbeitet. Die Teilnahme an nationalen Forschungsstudien steht ebenfalls im Kernbereich der gynäkologisch-onkologischen Versorgung unserer Patientinnen.

Ebenso wie im Vorfeld einer Entscheidung für (oder vielleicht auch gegen) eine Behandlung stehen wir unseren Patientinnen auch nach Abschluss der Behandlung in der Phase der ambulanten medizinischen Nachsorge durch ihre behandelnden Ärzte und ihre niedergelassene Frauenärzt(inn)en beratend zur Verfügung.

Außerdem gibt es im gynäkologisch-onkologischen Zentrum Psychoonkologen und Sozialarbeiter, die die Patientinnen bei Problemen im Alltag unterstützen. Auch im Bereich der Fort- und Weiterbildung ist das Team der Gynäkologischen Onkologie am GPR Klinikum aktiv. Jährlich wird gemeinsam mit den Kollegen aus dem Klinikum Darmstadt die Süd Hessische Tagung für Gynäkologische Onkologie ausgerichtet. Der onkologische Patienteninformationstag findet im GPR Klinikum jährlich am ersten Freitag im Mai statt.

PD Dr. Eric Steiner, Chefarzt der Frauenklinik, Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
Mario Vescia, Leitender Oberarzt der Frauenklinik, Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

Dr. Michael Habekost, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax und Gefäßchirurgie
Prof. Dr. Dimitri Flieger, Chefarzt der I. Medizinischen Klinik (Hämatologie, internistische Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie mit Diabetologie, Infektiologie)
Dr. Andreas Wieschen, Chefarzt des Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin, Schwerpunkt Diagnostik und Nuklearmedizin

EVAR = „endovascular aortic repair“.

Seit 2007 werden unsere Patienten mit Aneurysmen der Bauchaorta, neben der konventionellen, offen chirurgischen Methode, erfolgreich auch endovascular mittels Implantation eines sogenannten Endografts behandelt. Diese Methode, die sich inzwischen in der Gefäßchirurgie etablieren konnte, bietet für den Patienten viele Vorteile:

- Eine Operation ohne großen Bauchschnitt und somit keine postoperativen Verwachsungen
- Weniger perioperative Komplikationen – der Eingriff wird ohne Ausklemmung der Aorta durchgeführt, dadurch weniger kardiale Komplikationen
- Kürzerer stationärer Aufenthalt
- Deutlich weniger Schmerzen nach der Operation
- Die Nervenstränge bleiben verschont, es besteht keine Gefahr der Potenzstörungen beim Mann

Diese Methode kann jedoch nicht bei jedem Patienten zum Einsatz kommen. Es müssen hierfür gewisse Voraussetzungen erfüllt werden, wie: geeignete, ausreichend weite Beckenarterien, ausreichend lange „Landungszonen“ sowohl im Bereich des Aneurysmahalses unterhalb der Nierenarterien, als auch im Bereich der Beckenarterien, ohne dass im Verlauf zu starker „Kinking“ der Arterien vorliegt.

Für die Zukunft planen wir eine Erweiterung des Versorgungsspektrums durch sogenannte fenestrierte Aortengrafts. Diese ermöglichen endovascular Ausschalung dieser Aneurysmen, die die Nierenarterien oder Arterie iliaca interna mit einbeziehen.

Neues Angebot: Biomechanisches Vibrationstraining

Das GPR Therapiezentrum PhysioFit bietet ab sofort biomechanisches Vibrationstraining im Bereich des medizinischen Trainings, der Prävention und der Rehabilitation an. Das eigens hierfür beschaffte Fitvibe Trainingsgerät ist mit dem MDD-Zertifikat (Medical Directive Device) ausgezeichnet und erfüllt damit die strengen Kriterien eines hochspezialisierten Medizinproduktes.

Beim biomechanischen Vibrationstraining handelt es sich um die Übertragung mechanischer Vibrationen mit einer bestimmten Amplitude und Frequenz auf den menschlichen Körper. Diese Trainingsform erzielt durch Beeinflussung der körpereigenen

Ihre direkten Ansprechpartner
 im Schwerpunkt Gynäkologische
 Onkologie

Nebenstehend unsere Kooperationspartner
 in der Versorgung
 Ihrer onkologischen Patientinnen

Dr. med. Jaroslaw Nakonieczny
Ltd. Oberarzt Gefäßchirurgie
**Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie**



genen Schwingungsparameter positive Effekte in der Muskulatur, auf das Kreislauf- und Stoffwechselsystem sowie auf neuronaler Ebene. Durch schnell wechselnde Beschleunigungen werden reflexartige Muskelkontraktionen erzeugt, die wesentlich intensiver sind, als bei herkömmlichen normalen Übungen zur Stärkung der Muskulatur. Durch gezielte Maßnahmen können unterschiedliche Körperbereiche trainiert und spezielle Beschwerden bekämpft werden.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Ein reines Aufbautraining zur Verbesserung der Muskelkraft und Kraftausdauer ist ebenso möglich wie ein Training zur Gewichtsreduktion oder die Behandlung von Cellulite. Nach Operationen oder Behandlungen kann ein entsprechendes Muskelaufbauprogramm die Restitution deutlich verkürzen. Im Bereich der Rehabilitation kann das Gerät zur Osteoporosetherapie und -prophylaxe ebenso eingesetzt werden, wie im Seniorensport und der Sturzprophylaxe durch Verbesserung der Koordination.

Neu in der Urologie: Laserchirurgie

Der Goldstandard der transurethralen Prostatachirurgie ist die elektrische Schlingenresektion. Diese seit vielen Jahren erfolgreich praktizierte Methode wird zunehmend ergänzt durch den Einsatz moderner Lasersysteme, die je nach physikalischer Eigenschaft Vor- und Nachteile besitzen.

Seit Mitte 2010 setzt die Klinik für Urologie das RevoLix Duo 120 Watt Lasersystem zur transurethralen Vaporesektion der Prostata ein. Die Urologie hat sich für dieses Lasersystem entschieden, da der RevoLix ein hocheffizientes, sicheres und kostengünstiges Laserverfahren für die Therapie der Prostatahyperplasie bietet. Im Gegensatz zu anderen Laserverfahren wird das Gewebe nicht einfach vaporisiert, sondern es wird ausreichend Prostatagewebe zur histologischen Begutachtung gewonnen. Dabei ist der RevoLix-Laser sehr sicher. Die Tiefenschädigung des Laserstrahls in das Gewebe ist auf Grund seiner besonderen physikalischen Eigenschaften sehr gering, die Eindringtiefe beträgt lediglich weniger als 1 Millimeter. Dennoch verfügt der Laser über hervorragende Hämostase-Eigenschaften. Dadurch entsteht eine sehr saubere Schnittführung, die Verletzungsgefahr, beispielsweise der Prostatakapsel, ist minimal. Blutungen sind ausgesprochen selten.

Mit seiner stufenlos einstellbaren Energieleistung zwischen 5 und 120 Watt ist der RevoLix-Laser über die Behandlung der Prostatahyperplasie hinaus einsetzbar für Harnröhren- und Blasenhalsschlitzungen, bei Ureterstenosen und in der laparoskopischen und offenen Chirurgie wie beispielsweise für die Exzision von Penistumoren und Kondylomabtragungen. Durch die sehr gute Hämostase sowie die präzise Dissektion eignet sich der RevoLix-Laser ebenfalls für die partielle Nephrektomie.

Neben der Resektion verfügt der RevoLix Duo über einen Modus zur Steintherapie. Die transurethrale Blasensteinbehandlung, die ureterskopische Lithotripsie von Harnleitersteinen und die perkutane Zertrümmerung von großen Nierenbecken- und Kelchsteinen sind mit diesem Gerät ebenfalls sehr schonend möglich.

Fortbildungsveranstaltung der Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie am GPR Klinikum

| | |
|------------|---|
| 10.01.2011 | PICCO |
| 24.01.2011 | Leitliniengerechte parenterale Ernährung |
| 07.02.2011 | Cerebrales Monitoring während der Anästhesie zur Messung der Narkosetiefe, Herstellereinweisung |
| 21.02.2011 | Perioperative Infusionstherapie: Was? Wann? Wieviel? |
| 07.03.2011 | Brideon (Sugammadex): klinische Anwendung und Herstellereinweisung |
| 21.03.2011 | Grundlagen der Ultraschall Diagnostik |
| 04.04.2011 | Fast Track: Anästhesie am GPR Klinikum |

Das biomechanische Vibrations-training ist eine Selbstzahlerleistung für die keine ärztliche Verordnung notwendig ist.

Dr. med. Guido Platz
Ltd. Oberarzt der Klinik
für Urologie, Kinderurologie
und onkologische Urologie



Dr. Guido Platz während eines Eingriffs mit dem RevoLix-Laser

Für weitere Fragen zu den Veranstaltungen steht Ihnen das Sekretariat der Anästhesie unter der Rufnummer 06142 88-1396 oder die GPR Akademie unter der Rufnummer 06142 88-1001 zur Verfügung.

| Kliniken/Institute | Ansprechpartner | Durchwahl/Fax |
|---|---|--|
| I. Medizinische Klinik • Gastroenterologie • Hepatologie • Infektiologie • Onkologie • Endokrinologie mit Diabetologie | Chefarzt Professor Dr. Dimitri Flieger Vorzimmer Ambulanz Interne Aufnahme Ernährungsberatung Diabetesberatung | 88-1456 88-1367/88-1280 88-1864 88-1640/88-1670 88-1661 88-1694 |
| II. Medizinische Klinik • Kardiologie • Angiologie • Intensivmedizin • Nephrologie mit Dialyse • Schlaganfallereinheit (Stroke Unit) | Chefarzt Professor Dr. Hans-Jürgen Rupprecht Vorzimmer Ambulanz Echolabor Anmeldung Hämodialyse, Ltd. Oberarzt Dr. Gerhard Rupprecht Stroke Unit, Ltd. Oberarzt Dr. Johannes Richter | 88-1331 88-1831/88-1224 88-1523 88-1546 88-1753 88-1958 |
| Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie | Chefarzt Professor Dr. Lothar Rudig Vorzimmer | 88-1924 88-1924/88-1914 |
| Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie | Chefarzt Dr. Michael Habekost Vorzimmer Gefäßchirurgie, Ltd. Oberarzt Dr. Jaroslaw Nakonieczny | 88-1402 88-1348/88-1647 88-1348 |
| Geriatrische Klinik | Chefarzt Dr. Stefan Haas Vorzimmer | 88-1856 88-1857/88-1440 |
| Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde | Dr. Wilhelm Rau Dr. Christian von Mallinckrodt Facharztpraxis | 88-1937 88-1937 62122/965079 |
| Frauenklinik | Chefarzt PD Dr. Eric Steiner Vorzimmer und Ambulanz Kreißaal/Aufnahme | 88-1449 88-1316/88-1223 88-1941 |
| Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | Chefarzt Dr. Bernd Zimmer Vorzimmer | 88-1447 88-1391/88-1491 |
| Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie | Chefarzt Dr. Vassilios Vradelis, Ärztlicher Direktor Vorzimmer | 88-1362 88-1362/88-1240 |
| Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie | Chefarzt Dr. Bernd Korves Vorzimmer Ambulanz | 88-1373 88-1446/88-1695 88-1612 |
| Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie | Chefarzt PD Dr. Gerd Albuszies Vorzimmer Ambulanz | 88-1404 88-1396/88-1274 88-1250 |
| Orthopädische Klinik | Dr. Manfred Krieger Terminvergabe | 88-1051/88-1751 88-1051 |
| Institut für Radiologie und Nuklearmedizin | Chefarzt Dr. Andreas Wieschen, Stv. Ärztlicher Direktor Vorzimmer Anmeldung | 88-1444 88-1320/88-1855 88-1500 |
| Institut für Laboratoriumsmedizin | Chefärztin Dr. Yolanta Dragneva Vorzimmer | 88-1443 88-1643/88-1592 |
| Ambulantes Zentrum | Leitung Sandra Kalkan-Llnay | 88-1264 |
| Ambulantes Chemotherapie-Zentrum | Leitung Sabine Hainke | 88-1024/88-1798 |
| Notfallambulanz | Leitung Stefan Münch | 88-1345/88-1670 |
| GPR Operative Tagesklinik (OTK) | Leitung Dr. Ralf Bickel-Pettrup Anmeldung | 88-1565 88-1051/88-1751 |
| GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim • Radiologie • Nuklearmedizin • Laboratoriumsmedizin • Onkologie • Gastroenterologie | Anmeldung Dr. Stephan Bender Dr. Dirk Vehling Dr. Sabine Emrich Sabine Hainke Dr. Berthold Fitzen | 88-4500 88-4515/88-4505 88-4510/88-4505 88-1916/88-4535 88-4504/88-1709 88-1482/88-1798 |
| Nauheim • Gynäkologie sowie Laboratoriumsmedizin | Dr. Clemens Wildt und Susanne Petri | 06152 69521/06152 64656 |
| Raunheim • Gynäkologie • Hausarzt/Internist | Heike Zajonz und Irina Kluge Dr. Peter Matanovic | 22333 926910/926911 |
| GPR Therapiezentrum PhysioFit | Leitung Irina Tecza/Nicole Welter Terminvergabe | 88-1991/-1558 88-1419/88-1777 |
| GPR Ambulantes Pflegeteam | Leitung Renate Hildebrandt 24-h-Rufbereitschaft für Notfälle | 88-1888/88-1880 88-1888 |
| GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ | Heim- und Pflegedienstleitung Eilert Kuhlmann Vorzimmer Zentrale Mobiler Mahlzeiten-Service | 88-1120 88-1129/561787 88-110 88-1140 |
| Klinik-Apotheke | Dr. Dipl.-Pharmazeut Nils Keiner Vorzimmer | 88-1403 88-1420/88-1608 |
| GPR Ärzteportal | Ansprechpartner Reimar Engelhardt | 88-1537/88-4113 |